

Frau Grünebaum erläutert kurz die dargestellte Kostenaufstellung zur Vorlage. Neben der Anschaffung der App „Mandatos“, welche auf mobilen Endgeräten genutzt werden könnte, seien zudem die Anschaffung von Tablets für jedes Ratsmitglied sowie entsprechende Schulungen vorgesehen. Für diejenigen Ratsmitglieder, die einer Nutzung der digitalen Ratsarbeit widersprechen, würden auch weiterhin Ausdrucke bereitgestellt werden.

Herr Grendel betont für die CDU-Fraktion, dass man der Einführung sehr positiv gegenüberstehe und bittet zukünftig um Darlegung von Einsparpotentialen, die durch die Umstellung auf digitale Ratsarbeit zu erwarten seien. Hierzu treffe die Vorlage kaum eine Aussage, sodass vordergründig lediglich die anfallenden Kosten nicht aber die möglichen Ersparnisse behandelt würden. Zudem weist auch er auf die Notwendigkeit hin, Ausdrucke bereitzustellen, falls jemand die Verwendung von Mandatos ablehne.

Frau Sadrinna-Lorenz sieht einen erheblichen Support-Aufwand durch die Verwaltung, der mit der Einführung einer digitalen Ratsarbeit einhergehen würde.

Herr M. Derscheid verweist auf die Vorlage und die Absicht der Verwaltung, allen Ratsmitgliedern mobile Endgeräte zur Verfügung stellen zu wollen. Hierzu bittet er um Mitteilung, wie mit den sachkundigen Bürgern umgegangen werden soll. Darüber hinaus betont er die weiter voranschreitende Digitalisierung in der Verwaltung und die Verpflichtung des Rates hier auch einen Beitrag zu leisten.

Frau Grünebaum stellt klar, dass in einer ersten Testphase zunächst den Ratsmitgliedern mobile Endgeräte zur Verfügung gestellt werden sollen. Im Anschluss erhielten auch alle sachkundigen Bürger entsprechende Geräte. Die Nutzung von privaten Tablets sei eher kritisch zu sehen, da die Verwaltung bei Einführung der digitalen Ratsarbeit eine Verpflichtung habe, den Rats- und Ausschussmitglieder eine uneingeschränkte Nutzung zu gewährleisten und ein einheitlicher sowie effektiver Support durch die Verwaltung nur über gleiche Endgeräte erfolgen könne.

Frau Zorlu fasst den Beratungsverlauf zusammen und unterstreicht die grundsätzlich vorherrschende Unterstützung des Ausschusses zur Einführung einer digitalen Ratsarbeit. Sie stellt sodann den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu Abstimmung.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.